



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Vortrag und Diskussion

**Die Ungarn –
von den Aufständischen zum Volk der Legitimisten**
Zur Rolle der Zivilgesellschaft im politischen Ungarn 1956 und heute

Do. 20.10.2016, 19 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky,
Von-Melle-Park 3, Hamburg

Melani Barlai

wissenschaftliche Mitarbeiterin, Andrassy Universität Budapest

im Gespräch mit

Manuel Sarrazin

Europapolitischer Sprecher der Grünen Bundestagsfraktion

Am 23. Oktober jährt sich der Jahrestag des ungarischen Volksaufstands von 1956 zum 60sten Mal. Der Aufstand der Bevölkerung, der blutig niedergeschlagen wurde, war das auslösende Moment für die spätere Mehrparteien-Demokratie.

Wir möchten den 60. Jahrestag des ungarischen Volksaufstandes zur Reflexion über die Rolle der Zivilgesellschaft im ungarischen Staat nutzen.

Die ungarische Wissenschaftlerin Melani Barlai von der Andrassy Universität erzählt über Ungarns Weg in die Demokratie und vergleicht sie mit Ungarns aktueller politischen Situation. In Ungarn führt die rechte Regierung von Präsident Orban ihren eingeschlagenen Kurs scheinbar ungehindert fort. Um die Zivilgesellschaft ist es dabei sehr still geworden. Nichtregierungsorganisationen erfahren Repressionen, Demonstrationen werden nicht selten gewaltsam beendet.

Der Fokus der Diskussion soll auf der politischen Partizipation der ungarischen Bürger und Bürgerinnen liegen: Was hat sich geändert? Warum formiert sich heute kein bzw. kaum politischer Widerstand gegen die Entdemokratisierung des Landes?



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –



Melani Barlai ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Andrassy Universität Budapest im Rahmen des Projekts Netzwerk Politische Kommunikation (net-POL). Zuvor war sie Lehrbeauftragte an der Professur „Europäische Regierungssysteme im Vergleich“ der Technischen Universität Chemnitz. Seit 2014 ist sie Koordinatorin der ungarischen online Wahlhilfe Voks-kabin. Sie arbeitet an ihrer Dissertation zum Thema: *Die historischen Konfliktlinien in Ungarn – Relevanz in der Posttransformationsphase*. Weitere Forschungsschwerpunkte Barlais sind das ungarische Parteien- und Wahlsystem, online Wahlhilfen, politischer Extremismus und politische Kultur und Konfliktforschung in Ungarn.



Manuel Sarrazin ist studierter Historiker und seit 2008 Mitglied des Deutschen Bundestages. Er ist Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und für seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen europapolitischer Sprecher. Darüber hinaus ist er Vorsitzender der interfraktionellen Parlamentariergruppe Europa-Union sowie stellvertretender Vorsitzender der deutsch-ungarischen Parlamentariergruppe des

Deutschen Bundestages.

Eintritt frei

Eine Kooperationsveranstaltung im Stiftungsverbund der
Heinrich-Böll Landesstiftungen
Hamburg, Schleswig-Holstein, Bayern, Berlin, Baden-Württemberg und Hessen
www.umdenken-boell.de
E-Mail: info@umdenken-boell.de

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.
Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg